

## Thrillerliteratur vom Feinsten

Im Auftrag der US-Weltraumbehörde NASA entwickeln IT-Spezialistin Melissa Shepherd und ihr Team eine künstliche Intelligenz. "Dorothy" soll in einer Raumsonde zum Saturnmond Titan geschickt werden. Doch dann kommt es ganz anders. Bei einem Testlauf geschieht eine Katastrophe: Dorothy gerät in Panik und beschädigt den Tank, in dem das Experiment stattfindet. Flüssiges Methan tritt aus, die ganze Anlage fliegt in die Luft; sieben Wissenschaftler sterben. Die hyperintelligente Dorothy aber flieht über eine Schnittstelle ins Internet, hält sich dort versteckt und agiert immer eigenmächtiger. Auch Melissa kann sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen. Allerdings macht bald schon das FBI Jagd auf die Wissenschaftlerin. Man glaubt, sie habe das alles geplant.

Trotz intensiver Suche bleibt Melissa verschwunden. Also schickt man Wyman Ford, Ex-Geheimdienstmitarbeiter, in die Rocky Mountains. Dort soll sich Melissa angeblich versteckt halten. Ford ist gut in seinem Job, sogar so gut, dass er es tatsächlich schafft, Melissa ausfindig zu machen. Allerdings verläuft die Verhaftung dann etwas anders als geplant: Melissa und Ford machen sich zusammen auf den Weg nach New Mexico. Dorothy will sich dort mit den beiden "treffen". Sollte Melissa ihr nicht helfen, droht die "AI" damit, eine Atomrakete auf Moskau zu werfen, in India Point einen Super-GAU auszulösen und die Weltwirtschaft zum Zusammenbruch zu bringen. Melissa muss sich dringend etwas einfallen lassen. Oder es wird demnächst Milliarden Tote geben ...

Unterhaltung, die jeden anderen Thriller alt aussehen lässt - mit "Dark Zero" gelingt Douglas Preston ein Highlight der Spannungsliteratur. Was man hier in die Hand bekommt, stellt selbst einen Hollywood-Blockbuster wie "Terminator" glatt in den Schatten. Kaum das erste Kapitel gelesen, jagen einem heiß-kalte Schauer den Rücken rauf und runter. Und trotz aller Spannung (und den damit verbundenen Gesundheitsgefahren) kann und will man das vorliegende Buch nicht weglegen. Vorsicht: Während der Lektüre dieses Romans bleibt einem das Öfteren das Herz (beinahe) stehen. Preston sorgt einmal mehr für ein Lesevergnügen der einsamen Spitzenklasse. Er schreibt so gut, dass es den Leser sogar von Hocker haut. Absolut genial! Echt der Wahnsinn!

"Dark Zero" ist der Beweis: Douglas Preston ist definitiv einer der besten Thrillerautoren der USA, sogar der Welt. Er gehört in einem Atemzug mit James Patterson oder David Baldacci genannt. In seinen Romanen findet man Nervenkitzel at its best. Sobald man ein Buch aus Prestons Feder zur Hand nimmt, ist an Schlaf nicht mehr zu denken. Denn diese sind ungeheuer fesselnd und vor allem spannend, spannend, spannend.

Susann Fleischer 09.11.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)